

Inhalt

Vorwort	7
Einführung	9
A Der Kampf um die Deutung der Schrift. Ein kirchenhistorischer Überblick mit Schwerpunkt auf der Sexualethik	11
<i>von Dr. Bernhard Olpen</i>	
I Schriftverständnis in der Geschichte der Theologie	11
II Schriftverständnis und die Folgen für die Sexualethik	18
III Zusammenfassung	36
B <i>Sacra scriptura sui ipsius interpres</i> (Die Schrift legt sich selbst aus). Auf dem Weg zu einer biblischen Hermeneutik	43
<i>von Matthias C. Wolff, M. Th.</i>	
I Vorbemerkungen	43
II Thesen zum Umgang mit der Bibel in sexuellen Fragen	45
III Antithesen	58
IV Konkrete Begriffe und ihre Bedeutung	62
C Gott als Spaßbremse: Kein Sex vor der Ehe!?	71
<i>von Marcel Locher, M. A.</i>	
I Einleitung	71
II Hat Gott wirklich gesagt ...? Die Frage nach dem Gebot	72
III Was ist der Sinn dieser Weisung, dieses Gebots?	84
IV Wie sollen wir dies denn leben?	89
V Schlussgedanken	92

D	Impuls für die Praxis – Beispiel der Christus Gemeinde Wuppertal	95
	<i>von Christian Knorr, M. A.</i>	
I	Einleitung	95
II	Die Wichtigkeit der Formulierung von Richtlinien	95
III	Offene Ränder und im Kern verbindlich	95
IV	Klar in der Sache und wertschätzend/einladend in der Kommunikation	96
E	Impuls für die Praxis – Beispiel der Elim Leipzig	99
	<i>von Mark Schröder, M. A. (NCIU)</i>	
I	Wie das Thema „Sex vor der Ehe“ in der Elim Leipzig gehandhabt wird	99
 Anhang		
	Biblische Hermeneutik: Stellungnahme des Präsidiums des BFP zum Schriftverständnis	103